# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 35. Середа 25. Марта. — Mittwoch 25. März 1881.


## Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Потомственный почетный гражданинъ Артуръ Фрей опредѣленъ 1. сего Марта исправляющимъ должность регистратора канцеляріи Лифляндскаго Губернатора. № 2408.

Der erbliche Ehrenbürger Arthur Frey ist am 1. März c. als stellvertretender Registrator der Kanzlei des Livländischen Gouverneurs angestellt worden. Nr. 2408.

---

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Іоаву Вихману устройство паровой мукумольной мельницы на принадлежащемъ ему участкѣ Педо, имѣнія замокъ Ранденъ.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Johann Wichmann die Concession zur Anlegung einer Dampfmühle auf dem unter dem Gute Schloß Randen belegenen Grundstück Pedo ertheilt worden. Nr. 1046.

---

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß oberhalb und unterhalb der Stadt Riga die Auffahrten zu den Winterwegen auf dem Eise der Düna gesperrt worden sind und daß das Fahren auf diesen Wegen im Bereiche des Rigaschen Patrimonialgebietes verboten ist. Nr. 1089.

Riga, den 23. März 1881.

---

### Проклямы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. März 1881 in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Tischlergesellen Carl Julius Neumann gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 482a (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst) belegene Immobil sammt Appertinentien — der dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits;

2) das dem Johann Michail Rengit, gen. Komarowski, gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadtheils auf Ilgezeem an der Altstraße sub Pol.-Nr. 14 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Jurre Dahwe Kalning;

3) das dem J. Rumpelbach gehörig gewesene, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils an der Artilleriestraße sub Pol.-Nr. 499 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils ebendaselbst) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Kleinhändler Michael Nicolajew Woszyn;

4) das dem Expeditor Georg Christian Heinrich Eiche gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Schwartzenhof an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 137 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Fräulein Anna von Bach;

5) das dem hiesigen Kaufmann Georg Andreas Strauß gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 53 (zufolge impetrantischer Angabe nach der neuern polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils ebendaselbst sub Pol.-Nr. 93) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Handlungscommis Heinrich Skadding.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrages, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden. Nr. 1838.

Riga-Rathhaus, den 13. März 1881.

---

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners Martin Leimann und dessen ebenfalls verstorbenen Wittwe Elise Leimann, geb. Müller, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 7. September 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 161. 1

Riga-Rathhaus, den 7. März 1881.

---

Nachdem dem Rigaschen Stadtwaisengericht bei Rescript Seiner Excellenz des Livländischen Gouverneurs d. d. 20. December 1880, sub Nr. 11698 die den Nachlaß des zu Rio-Janeiro verstorbenen, aus Riga gebürtigen Seemanns Carl Heinrichson bildende Baarsumme von 12 Rbl. 27 Kop., sowie bei Communication des Rigaschen Vogteigerichts d. d. 27. Januar c. Nr. 99 ein zu dem Nachlasse des muthmaßlich längst verstorbenen Rigaschen Kaufmanns Johann Gottfried Goßelmann gehöriges Kapital von 1000 Rbl. in Zinseszinsscheinen der Rigaer Sparkasse vom 11. November 1877 und 22 Rbl. 25 Kop. baar zur gesetzlichen Wahrnehmung übermittelt worden ist, werden von dem Stadtwaisengerichte hiermit die unbekannten Erben des genannten Carl Heinrichson und des genannten Johann Gottfried Goßelmann aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, also nicht später, als am 7. September 1881 bei dem Waisengericht oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Erbansprüche zu erweisen, unter der Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen und mit den qu. Kapitalien nach den gesetzlichen Bestimmungen über erblose Nachlässe verfahren werden wird. Nr. 157. 1

Riga-Rathhaus, den 7. März 1881.

---

Der weiland Böttchermeister Ernst Theodor Wunsen hat durch den am 15. August 1858 mit den Erben des weiland Titulair-Raths und Ritters Adam von Luhmann vollzogenen Kaufcontract das zum Nachlasse des weiland Titulair-Raths und Ritters Adam von Luhmann gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 319 belegene Immobil erworben und bei dieser Gelegenheit zur Liquidation des Kaufpreises von 600 Rbl. über den ganzen Betrag desselben eine Obligation zu Gunsten der verwittweten Titulair-Räthin Anna Regina von Luhmann, geb. Reselius, ausgestellt, welche Obligation auf das erwähnte Immobil öffentlich aufgetragen worden ist. Auf diese am 15. August 1868 fällig gewesene Obligation sind von dem weiland E. Th. Wunsen bis zu dessen Ableben, nach Angabe der gesetzlichen Erben desselben und zweier gerichtlich vernommener Zeugen an Capital 500 Rbl., sowie die Zinsen bis zum 15. August 1877 abgezahlt worden, so daß die Obligation angeblich nur noch für 100 Rbl. sammt Weilrenten vom 15. August 1877 validirt.

Wenn nun die Beurkundung der gedachten Zahlungen auf der Obligation unterblieben ist und der gegenwärtige Eigenthümer des oberwähnten Immobils, Handlungscommis Ludwig Bendfeldt den Weg der Regreßnahme an seinen Verkäufer betretend, die Intestaterben des weiland Böttchermeisters E. Th. Wunsen in die Nothwendigkeit versetzt hat, ihrerseits auf Anerkennung und Beurkundung der stattgehabten Zahlung von 500 R. sammt Renten bis zum 15. August 1877 wider die Wittwe Anna Regina von Luhmann, resp. deren Erben klagbar zu werden; da nun aber der gegenwärtige Wohnort derselben unbekannt ist, so werden die Titulair-Raths-Wittwe Anna Regina von Luhmann, geb. Reselius, und resp. deren Erben vom Rigaschen Landgerichte desmittelst citirt und geladen, binnen sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 16. September d. J., Mittags 12 Uhr, hierselbst zu erscheinen und sich auf die Klage zu erklären, widrigenfalls die von dem verstorbenen Ernst Thedor Wunsen angeblich geleistete Zahlung von 500 Rbl. sammt Zinsen bis zum 15. August 1877 auf die in Rede stehende Obligation von 600 Rbl. als thatsächlich wahr und rechtsgiltig erfolgt angesehen und die Beurkundung dieser Zahlung von 500 R. sammt Zinsen bis zum 15. Aaugust 1877 auf der Obligation gerichtlich vollzogen werden soll.

Riga-Schloß, den 16. März 1881.

Nr. 433. 1

---

Nachdem bei dem Lemsalschen Rathe der General-Concurs über den Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns Carl Dambe eröffnet worden ist, werden auf bezüglichen Antrag des von diesem Rathe als Concurs-Curator erwählten Herrn Consulenten W. Leppenowe, alle Diejenigen, welche an die Concursmasse des weil. Carl Dambe als Gläubiger oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche erheben zu können vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert und geladen, solche ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche innerhalb der gesetzlichen präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 9. September 1881 bei diesem Rathe anzumelden und auszuführen, bei der ausdrücklichen

Verwarnung, daß die nach Ablauf dieser festgesetzten Frist etwa anzubringenden Forderungen und Ansprüche an die besagte Concursmasse nicht berücksichtigt, sondern für immer präcludirt und abgewiesen werden sollen. Gleichzeitig werden alle Schuldner der genannten Concursmasse, sowie auch Diejenigen, welche Vermögensobjecte besagter Concursmasse im Besitze haben sollten, hiemit angewiesen, binnen gleicher Frist, zur Vermeidung des Ersatzes resp. der gesetzlichen Strafen, die Schuldbeträge oder Vermögensobjecte anher einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 756. 1

Lemsal-Rathhaus, den 9. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Neumann, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Ottenhofschen Kiere-Grundstückes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem genannten Kiere-Grundstück bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Grundstück Kiere, groß 2 Thlr. $10^1/_3$ Gr., dem Bauer Peter Kanger, für den Preis von 1350 Rbl. Nr. 255. 2

Wolmar, den 11. März 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht auf das Gesuch des Peter Kruhming hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene zum Bauerlande des Gutes Schloß Lemburg gehörige Jaun-Leizeem-Gesinde, welches dem verstorbenen Karl Paukschen erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr zufolge transactlicher Vereinbarung zwischen den Erben defuncti in den Eigenthumsbesitz des Peter Kruhming, zweiten Ehemanns der Wittwe defuncti übergehen soll.

Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Leizeem-Gesinde, bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaction und Uebertragung des qu. Gesindes auf den Peter Kruhming formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Jaun-Leizeem Gesinde dem Peter Kruhming nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 268. 3

Wolmar, den 14. März 1881.

Von dem Gemeindegerichte des Pastorats Odenpäh, im Dorpatschen Kreise belegen, wird hierdurch auf Bitte der betreffenden Personen bekannt gemacht, daß laut Protocoll dieses Gemeindegerichts, d. d. 16. Februar 1872 Nr. 4, der zur hiesigen Gemeinde verzeichnete unverehelichte Kaufmann Kristow Treiel, der selbst keinen leiblichen Sohn hat, seines Bruders Ado Treiels und Frau Lena Sohn, Namens Kristow Treiel, geb. 21. März 1862, an Sohnes Statt adoptirt hat. Solchem nach werden alle Diejenigen, welche wider solche Adoptionen etwa einzuwenden haben, hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten a dato, d. h. bis zum 16. Juni 1881, bei diesem Gemeindegericht zu melden, widrigenfalls nach diesem Termine die Verschreibung als unanfechtbar betrachtet und jegliche Widerrede abgewiesen werden wird.

So geschehen zu Pastorat Odenpäh, den 16. März 1881. Nr. 35. 2

No Keegelu walsts teesas, Rigas-Walmeeras kreisē, Rubenes draudsē, teek zaur scho wispahrigi sinams darihts, ka pee schahs walsts teesas tahlaki redsamas audschu dehlu norakstischanas ir notikuschas, kā:

1) pehz walsts teesas protokola no 28. Januar 1881 ar Nr. 3, wezmeita Mari Pehlmann peenem sawa brahla Peter Pehlmana un seewas Trihnas dehlu Kahrli Pehlmann par dehlu;
2) pehz walsts teesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 34 peenem Fritz Dreimanis ar seewu Annu sawu seewas mahsas Ilses Berka dehlu Peter Berki par dehlu;
3) pehz walsts teesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 35 peenem Jacob Wittmannis ar seewu Marinu sawa brahļa Jahn Wittmanna un seewas Trihnas dehlu Jahn Wittmanni par dehlu;
4) pehz walsts teesas protokola no 5. Februar 1881 ar Nr. 36 peenem Marz Ruhsmanis sawas tehwa-mahsas Lieses un winas wihra Mikel Dsirna dehlu Peter Dsirni par dehlu;
5) pehz walsts teesas protokola no 6. Februar 1881 ar Nr. 50 peenem Jahn Ausmanis ta Karl Jaegera un seewas Annas dehlu Robert Jaegeri par dehlu;
6) pehz walsts teesas protokola no 24. Februar 1881 ar Nr. 62 peenem atraitne Maija Ohsol ta Peter Behrsina un seewas Ilses dehlu Eduard Behrsinu par dehlu.

Kam pret schahm norakstischanahm kahda pretirunaschana buhtu, tas lai lihds 6. September 1881 gad. pee schahs walsts teesas usdohdahs, wehlaki neweens wairs netiks klausihts un mineta adopteeschana spehkā paliks. Nr. 50. 3

Keegelu walsts teesā, 6. Merz 1881.

Aiskujas Kalna-Rakut mahjas gruntneeks Jakobs Kalninsch un Jaunprikne mahjas gruntneeks Jahns Dsens ir mirruschi, tadehl teek no apakschā rakstitas walsts teesas zaur scho wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikā no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 9. September 1881, scheitan peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs klausihts nei peenemts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 84. 3

Aiskujas walsts teesā, taî 9. Merz 1881.

Par ta Ungurpils pagastā dsihwodama Jur Aunin mantibu ir konkursis nospreests, no Ungurpils pagasta teesas tohp tadehl ik weens usaizinahts, kam no mineta Jur Aunin kahda prasischana buhtu, jeb ari kas tam ko parahdā ir, trihs mehneschu laikā, t. i. lihdſ 28. April s. g., pee schihs teesas ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm peeteiktees, pehz notezejuscha termina netiks wairs nekahdas prasischanas peenemtas bet ar parahdu slehpejeem tiks likumigi isdarihts. Nr. 51. 2

Ungurpils pagasta teesā, 28. Januar 1881.

Kad ta pee Ungurpils walsts peederiga meita Leene Anderson 43 gadus weza, ir tahs paschas walstes Mangul Kalnina dehlu August, 9 gadus wezu, sew par dehlu norakstiht likuse, kā tas no scheienes walsts teesas protokola no 25. Februar s. g. Nr. 2 redsams, kam pret schahdu adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikā, t. i. lihdſ 13. September 1881, ar sawahm pretirunaschanahm un peerahdischanahm pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts bet tas August Kalnin, tai Leene Anderson par dehlu us winas familijas wahrdu no pagasta un basnizas rukeem norakstihts tiks.

Ungurpils pagasta teesā, 13. Merz 1881.

Nr. 146. 2

Kad tas scheitan dsihwodams muhrneeks Peter Rudsiht tik tahļ parahdos kritis, kā tagad wisa wina mantiba parahdu dehļ us ozkioni pahrdohta, tad teek zaur scho wisi tee, kam no ta mineta muhrneeka Peter Rudsiht kas nahktos, tapat ari tee, kas Rudsischam ko parahdā buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikā, t. i. lihdſ 10. Juni s. g., pee schihs teesas peeteiktees, wehlaku netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 54. 1

Lehdurgas pagasta teesā, taî 10. März 1881.

## Торги. Torge.

Von dem Rathe der Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 3. April, als am letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern, dieses Jahres das dem Joseph Krukowsky gehörig gewesene, im 2. Quart. des Mitauer Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 253A belegene Immobil sammt Appertinentien abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

Riga-Rathhaus, den 18. März 1881.

Nr. 1917. 2

Auf den Antrag des Curators der Concursmasse des vormaligen Getränkehändlers Carl Heinrich Ferdinand Hellmann wird die zu Gunsten des letztern von dem Christoph Stohke, genannt Stocke, gehörige, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Kalk- und Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 208a belegene Immobil ingrossirte und dem Jahn Tuppe für eine Wechselschuld von 3000 Rbl. verpfändete Obligation bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts am 16. Mai 1881, um 1 Uhr Nachmittags, an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Meistbotbedingungen sind Folgende:

1) der Meistbieter hat sofort nach ermitteltem Meistbot 10% des Meistbotsschillings in baarem Gelde einzuzahlen und den Rest desselben innerhalb 14 Tagen, gleichfalls in baarem Gelde zu berichtigen;
2) der Meistbieter hat alle Kosten des Meistbots und Zuschlages zu tragen und wird demselben die qu. mit Blanco-Cession versehene Obligation ausgereicht, sobald Meistbotschilling und Kosten berichtigt sind;
3) sollte der Meistbieter die Meistbotsbedingungen nicht erfüllen, so wird qu. Obligation für Gefahr und Rechnung desselben abermals versteigert, wobei ihm ein eventuelles Plus nicht zu Gute kommt, er jedoch ein eventuelles Minus zu tragen hat;
4) sollte Jahn Tuppe Meistbieter werden, so kann derselbe seine Forderung von 3000 Rbl. bei Berichtigung des Meistbotsschillings in Compensation bringen und hat mir das eventuelle Plus, sowie die im Pkt. 2 bezeichneten Posten zu berichtigen, wird Jahn Tuppe nicht Meistbieter, so erhält er bis zu dem Betrage der Meistbotsumme seine Forderung von 3000 Rbl. sofort nach Berichtigung des Meistbotschillings seitens des Meistbieters kosten- und abzugsfrei ausgezahlt.

Etwaige Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, im genannten Termine ihren Bot und Ueberbot vor diesem Gerichte zu verlautbaren, zeitig zuvor aber von dem näheren Inhalte der Obligation in der Canzlei dieses Gerichts Kenntniß zu nehmen.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1881. Nr. 469. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Maurergesellenfrau Wilhelmine Dorothea Vogel, geb. Strauß, gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Groß-Klüversholm sub Pol.-Nr. 113A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte W. D. Vogel, geb. Strauß, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 13. März 1881. Nr. 457. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jahn Uppit gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Sägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 46 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jahn Uppit beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1881. Nr. 460. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Knochenhauermeister Friedrich August Wittrien gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 85 A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. September 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. A. Wittrien, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. März 1881. Nr. 463. 3

Von Einem Kaiserlichen Dorpat-Werroschen Kreisgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachstehende Gehorchslandgrundstücke als namentlich: 1) das im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele unter dem Gute Rathshof belegene Arro-Gesinde, 2) das im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele unter dem Gute Wahlenhof belegene Külaasema-Gesinde, 3) das im Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele unter dem Gute Tolama belegene Kanasaar Nr. 52 Gesinde und 4) das im Dorpatschen Kreise und Marien-Magdalenenschen Kirchspiele unter dem Gute Warrol belegene Leppa-Gesinde am 20. April a. c. hierselbst öffentlich versteigert werden sollen, der Meistbot aber am darauffolgenden Tage stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind Folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Verkauf das Verhältniß der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zu jedem dieser Gesinde, rücksichtlich der darauf ruhenden Pfandbriefschuld in keiner Weise alterirt werden;
2) soll der auf die Pfandbriefschuld bei der Estnischen Districts-Direction angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme nicht inbegriffen sein, sondern nach desfallsiger Bescheinigung außer der Meistbotsumme baar gezahlt werden;
3) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotschilling aber sammt angesammeltem Tilgungsfond binnen drei Wochen a dato des Meistbots gerechnet zu liquidiren;
4) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegerichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein;
5) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistbots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen;
6) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen;
7) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am Meistbottage baar zu erlegen.

Die betreffenden Gemeinde-Verwaltungen sind diesseits angewiesen, die oben angeführten Gesinde in ihren Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften &c. etwaigen Kaufliebhabern am 6. und 7. April c. von 10 bis 3 Uhr zu zeigen.

Die Charten der Gesinde, sowie der Schuldenbetrag, mit welchem dieselben belastet und die Höhe des angesammelten Tilgungsfonds sind im Dorpatschen Kreisgerichte am Meistbottage von 9 Uhr ab in der Canzlei einzusehen. Nr. 258. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 6. März 1881.

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 16. Февраля сего 1881 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ покойнаго помѣщика Лепельскаго уѣзда Артура Рошковскаго, частныхъ: а) малолѣтнимъ дѣтямъ помѣщицы Маріи Хлюдзинской по сохранной роспискѣ на шесть 5 проц. съ выигрышами билетовъ 1 выпуска съ проц. съ 1868 г. по день уплаты; б) наслѣдникамъ умершаго капитана Александра Чарыкова по заемному письму 800 р. съ проц ; в) вдовѣ титулярнаго совѣтника Елеонорѣ Сяницкой проц. и капитала 70 р. 66 к.; г) мѣщанину Якову Линдеману 318 р. 88 к.; д) женѣ унтеръ-офицера Марьѣ Маргаритѣ 200 р.; е) крестьянину Кононову по роспискѣ 40 р.; ж) мѣщанкѣ Нейманъ по роспискѣ 175 р.; з) мѣщанину Изроелю Бородову по исполнительному листу 290 р. съ проц. съ 17. Мая 1877 г. по день уплаты; і) крестьянину Іосифу Фіалко по роспискѣ 200 р.; к) помѣщицѣ Аделаидѣ Крайской по обязательству 500 р. съ проц. съ 19. Августа 1870 г. и дворянину Брониславу Адамовичу по протестованному векселю 460 р. съ проц. съ 1. Декабря 1875 г., а и имъ переказаннымъ дворянину Іосифу Толпыго; л) помѣщицѣ Виндѣ Шлагеръ по заемному письму 3500 р. съ проц. и неустойкою и ейже по переказаннымъ документамъ отъ кредиторовъ Рошковскаго: купца Михеля Зельцера по векселямъ 1800 р. и Добрина 3200 р. и его же по неустоичному документу 3200 р. по 1 к. съ р. за каждый день до удовлетворенія, отъ Полоцкаго мѣщанина Хаима Веребейчика по векселю 800 р. и роспискѣ 451 р., отъ Витебскаго купеческаго сына Симхи Кагана по векселямъ 700 р. съ проц. и 3 проц. единоврем. неустойки, мѣщанина Абрама Гиршфельда по векселямъ 633 р.; Витебскаго мѣщанина Лейбы Котина по векселямъ 600 р., Могилевскаго мѣщанина Абрама Явича по исполнительному листу 447 р. съ проц., Оршанскаго мѣщанина Неуха Блюмина 350 р ; отъ дворянина Антона и Екатерины Ивашкевичей 3000 р. съ проц. и отъ Полоцкаго 2. гильдіи купца Ростріеля Трфолина по тремъ векселямъ 1000 р. съ проц. и 3 проц. единовременной неустойки; м) Лепельскому 2. гильдіи купцу Нохмаву Шмерельсону по исполнительному листу 347 р. 40 к.; н) Борисовскому мѣщанину Шаѣ Мазѣ по исполнительному листу 186 р. 20 к.; о) дворянину Викентію Островскому по обязательству 550 руб. съ проц.; п) Поневѣжскому мѣщанину Шлiомѣ Кацу по 4 векселямъ 566 р.; р) мѣщанину Михаилу Шантырю по исполнительнымъ листамъ 432 р. 11 к.; с) крестьянкѣ Агафьѣ Иванковичевой по исполнительнымъ листамъ 222 р. 60 к., т) крестьян. Михею Макѣеву по исполнит. листу 222 р. 84 к.; у) помѣщицѣ Людвигѣ Любимской по исполн. листу съ суд. издержками и за веденіе дѣла всего 540 р. 30 к.; ф) дворянину Игнатію Урбановичу по векселю и договору всего 7200 р.; х) крест. Антону Иванковичу по исполнит. листу 100 р.; ц) Полоцкому мѣщанину Айзику Гинзбургу по исполнит. листу 239 р. 31 к.; ч) Динабургскому купцу Самуилу Левиту по обязательству 400 р. съ проц.; ш) мѣщанину Рявзину по исполн. листу, а имъ переказанному коллежскому секретарю Николаю Загробскому 359 р. 36 к. и щ) судебному приставу Витебской соединенной палаты Павлу Пожарскому издержекъ по продажѣ имъ имѣнія Ванонь Рошковскаго 47 р. 50 к. и казенныхъ: а) гербовыхъ пошлинъ и штрафа по исполнительнымъ листамъ мировыхъ судей съ должника Рошковскаго 23 р. 25 к., б) по Лепельскому казначейству разныхъ повинностей и продовольственныхъ ссудъ 1398 р. 20 к.; в) по Полоцкому Казначейству разныхъ повинностей у продовольственной ссуды 344 р. 52 к.; г) по рапорту Лепельскаго уѣзда исправника 1877 г. за № 2263, разнаго рода казенныхъ недоимокъ по имѣніямъ Бононь и Полудовичи 1377 р. и д) за написаніе описи на простой бумагѣ 4 р. 20 к., въ присутствіи сего Правленія будутъ производиться 20. Мая сего года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго должнику Рошковскому имѣнія Бононь, состоящаго въ 3. станѣ Лепельскаго и частью Полоцкаго уѣздовъ съ усадьбою Два Сенькова, водяною при р. Ушачь дѣйствующею мельницею о трехъ поставахъ съ сукновальнею, винокуренным, о двухъ этажахъ на каменномъ фундаментѣ, крытымъ гонтомъ, заводомъ, корчмою Бононь и перевозомъ на р. Ушачь; въ имѣніи Бононь находится земли: усадебной 6 дес., пахатной 98 дес., сѣнокосной $99^1/_2$ дес., дровяного лѣсу 254 дес., подъ зарослями и двумя озерами Люховы 100 дес., въ им. Бононь имѣется фруктовый садъ въ 1 дес., въ коемъ семь плодовыхъ деревъ и строенія: жилой господскій на каменномъ фундаментѣ о 14 окнахъ домъ, крытъ гонтомъ, домъ для рабочихъ, крытъ драню, двѣ варевни, крытыя одна дранью, а другая соломою, погребъ для картофеля, крытъ дранью, амбаръ на кам. фундаментѣ, крытъ гонтомъ, ледникъ, крытъ дранью, скотный дворъ о 14 хлѣвахъ, 3 сарая, изъ нихъ одинъ шести стѣнный, токъ съ овиномъ и амбаръ, крыты соломой и баня, крыта дранью, при мельницѣ имѣются строенія: жилой деревян. домъ, варенья, ледникъ, два хлѣва, одинъ изъ нихъ шестистѣнный, крытъ дранью и кузница, крыта досками и строенія при корчмѣ Бононь, крытой дранью со стодолой, противъ которой чрезъ дорогу крестьянская изба, крыта соломой, сарай, крытъ дранью, токъ съ овиномъ, крытъ соломой, жилой домъ для перевозчика на каменномъ фундаментѣ, крытъ дранью, при немъ трехъ-стѣнный сарай, крытъ соломой и веревня, крыта соломой. Въ усадьбѣ называемой Два Сеньково состоитъ земли: усадебной 1 дес., пахатной 2 дес. и сѣнокосной $^1/_2$ дес. и имѣются строенія: двѣ крестьянскихъ избы съ гаистѣнкомъ при одной изъ нихъ и токъ съ рвиномъ, крыты соломой. Описанное имѣніе оцѣнено по десятилѣтней сложности чистаго годоваго дохода въ 11,390 руб. Кромѣ того имѣются въ виду взысканія для отставнаго ротмистра Аркадія Хролановскаго и мѣщанъ Менделя Веггрина и Вульфы Ходекеля. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на описанномъ им. Бононь и владѣлицѣ онаго Рошковскомъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего Правленія къ назначенному сроку торга, гдѣ по 4. ст. 2 отд. могутъ разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію, Бононь Рошковскаго. № 1547. 3

Торопецкое уѣздное полицейское Управленіе симъ объявляетъ, что согласно разрѣшенію Псковскаго Губернскаго Правленія, по постановленію полицейскаго Управленія состоявшемуся, за неплатежъ Торопецкимъ землевладѣльцемъ Иваномъ Игнатьевымъ Истоминымъ разныхъ поземельныхъ и другихъ взысканій всего въ количествѣ 186 руб. 91 к., въ присутствіи полицейскаго Управленія, 18. Мая 1881 года, будетъ производиться торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Истомину, недвижимаго имѣнія состоящаго въ Бѣницкой волости 1 стана, Торопецкаго уѣзда, заключающагося въ обрѣзной земли при деревни Новоселки въ количествѣ 200 десятинъ, оцѣненной въ 500 рублей.

Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги до производства публикаціи и продажи относящіяся въ Торопецкомъ уѣздномъ полицейскомъ Управленіи ежедневно съ 9 часовъ утра до 2 часовъ пополудни, за исключеніемъ табельныхъ и воскресныхъ дней. № 889. 1

Испол. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Петржембскій.

**Неоффицiальная Часть.** **Nichtofficieller Theil.**

# Landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation am Polytechnicum zu Riga.

## Dünger-Controle I.

(Vom 4. September 1880 bis zum 20. März 1881)

| № | Probe aus dem Control-Lager von: | Bezeichnung des Fabrikats: | Fabrik | Probenahme: | Trockenverlust b. 100° Cel.: % | Lösliche Phosphorsäure: % | Gesammtphosphorsäure: % | Kali: % | Stickstoff: % | Entsprechend Ammoniak. % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Gley & Fritsche | Superphosphat | Burnard Lack u. Alger, Plymouth | 8. September | 19,35 | 13,40 | — | — | — | — |
| 2 | Gebr. Martinson | do. | S. Langdale & Co., Newcastle | 12. " | 16,50 | 12,79 | — | — | — | — |
| 3 | D. Essiedt | do. | John Burrels, Newcastle | 23. " | 12,87 | 11,03 | — | — | — | — |
| 4 | Ziegler & Co. | do. | Odams & Co., London | 6. October | 18,37 | 14,07 | — | — | — | — |
| 5 | do. | do. | do. | 6. " | 18,23 | 18,55 | — | — | — | — |
| 6 | Herm. Stieda | do. | Th. Farmer u. Co., London | 29. " | 19,63 | 13,11 | — | — | — | — |
| 7 | D. Essiedt | do. | John Burrels, Newcastle | 5. November | 20,32 | 12,31 | — | — | — | — |
| 8 | Gebr. Martinson | Knochenmehl | Gesellsch. f. Knochenkohlenfabr., Petersburg | 7. Februar | 5,27 | — | 28,14 | — | 2,21 | — |
| 9 | Gley & Fritsche | Kalisalz | Staßfurter chemische Fabrik | 7. " | 16,30 | — | — | 25,13 | — | — |
| 10 | Herm. Stieda | Mejillones Guano Superphos. | H. Burghardt & Co, Hamburg | 7. " | 19,00 | 19,83 | — | — | — | — |
| 11 | do. | Superphosphat | Th. Farmer u. Co, London. | 7. " | 19,03 | 12,47 | — | — | — | — |
| 12 | do. | Knochenmehl | E. Oweit, Riga | 7. " | 5,15 | — | 24,00 | — | 4,51 | — |
| 13 | F. W. Grahmann | do. | Gesellsch. f. Knochenkohlenfabr. Petersburg | 7. " | 7 65 | — | 26,22 | — | 2,65 | — |
| 14 | do. | Superphosphat | Th. Farmer u. Co., London. | 7. " | 18,05 | 11,83 | — | — | — | — |
| 15 | do. | do. | do. | 7. " | 19,98 | 12,31 | — | — | — | — |
| 16 | do. | Wiesendünger | H. Burghardt & Co. | 7. " | 19,38 | 8,15 | — | 8,12 | 1,32 | — |

NB. Die den Nummern 8—16 entsprechenden Proben sind gelegentlich einer Control-Revision entnommen worden.

## Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert

**Dienstag, den 31. März 1881, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale**

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Die Bestätigung des revidirten Rechenschaftsberichts der Rigaer Börsen-Bank pro 1880;
2) Die Wahl der Directoren, Substituten und Revidenten der Börsen-Bank;
3) Bewilligung einer Pension;
4) Das Budget des Börsen-Comité pro 1881.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse sämmtliche Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 24. März 1881.

**Der Rigaer Börsen-Comité.**

## Baltische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Actionaire der Baltischen Feuerversicherungs-Gesellschaft werden hiermit zu der **am 25. April 1881 um 6½ Uhr Abends**, im Geschäftslocale der Gesellschaft stattfindenden

## I. ordentlichen General-Versammlung,

unter Bezugnahme auf § 40 des Statuts ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1) Bericht der Direction über die Eröffnung des Geschäftsbetriebes;
2) Beschlußfassung über die Wahl der Direction und eventuell Wahl der Direction und Bestätigung der Bevollmächtigten;
3) Beschlußfassung über das Budget und den Geschäftsplan des begonnenen Jahres;
4) Wahl der Glieder der Revisions-Commission.

**Baltische Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

**Die Direction.**

Von der zur Aufstellung der Candidatenlisten der Friedensrichter für den Wenden-Walkschen Kreis niedergesetzten Commission werden diejenigen Personen, welche in Grundlage der Art. 1656 und 1657 Band II. Thl. I. des Codex der Reichsgesetze (Ausgabe vom Jahre 1876 und Fortsetzung vom Jahre 1878), sowie des Punktes 7 der Allerhöchst bestätigten Regeln über die Anwendung der Friedensrichter-Institutionen auf Liv-, Est- und Kurland vom 28. Mai 1880, zu

**Friedensrichtern, Ehren-Friedensrichtern, Districts-Friedensrichtern, oder Ersatz-Friedensrichtern im Wenden-Walkschen Kreise wählbar sind,**

hiermit aufgefordert, sich schriftlich unter der Adresse: **Ramkau per Wenden** bis zum **26. April 1881** bei dem unterzeichneten Präses der genannten Commission zu melden.

Als Belege der Qualification zur Eintragung in die Candidatenlisten gelten **hinsichtlich der Bildung:** Atteststate der Lehranstalten, Atteststate über ein bestandenes Examen und Atteststate der betreffenden Behörden über die 3jährige Ausübung der Functionen von Justiz-Aemtern; **hinsichtlich des Vermögens:** Atteststate der Corroborations-Behörden über den Immobilienbesitz und **hinsichtlich des Immobilienwerthes** die in dem Art. 1665 und der Beilage zum Art. 1817 Band II. Theil I. vorgesehenen Bescheinigungen.

Wenden, den 23. Februar 1881.

Im Namen der Commission:
Kreisdeputirter Baron **Meyendorff.**

## Auction.

**Mittwoch den 15. April** c. wird auf dem Gute **Versemünde,** im Dahlenschen Kirchspiele, das gesammte **Wirthschaftsinventar,** als: Vieh (Angler), Pferde, Ackergeräthe u. s. w. **meistbietlich** gegen Baarzahlung **verkauft werden.**

**Die Gutsverwaltung.**

Das

## deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Doblen verzeichneten Lawise Leepa, d. d. 17. Februar 1881 Nr. 2282, giltig bis zum 24. Januar 1882.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Sauck verzeichneten Anna Elisabeth Agudant, d. d. 20. Februar 1881 Nr. 2402, giltig bis zum 4. September 1880.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung der Rigaschen Dienstokladistin Lawihse Preede am 4. October 1867 Nr. 742 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

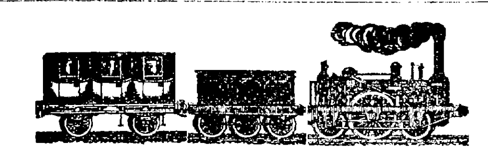
Auf der am 17. März d. J. stattgehabten

## General-Versammlung

**der Alt-Dubbelnschen Commune**

sind zum Verwaltungsausschusse erwählt worden die Herren Jacob Putning, Friedrich Baumann, Carl Freimann, Friedrich Christlieb, Jacob Uhdre und Caspar Büschke.

Hiervon sind erwählt zum Präses: Herr Caspar Büschke und zu Revidenten: die Herren Friedrich Baumann, Carl Freimann und Jacob Putning.



## Общество Риго-Динабургской желѣзной дороги.

Правленiемъ доводится до всеобщаго свѣдѣнiя, что въ сообщенiи между Ригою и Динабургомъ возвращающiяся порожными пивныя бочки впредь будутъ перевозиться по 1/30 коп. съ пуда и версты, а возвращающiеся порожными пивныя бутылки по III. разряду мѣстнаго тарифа.

Рига, 24. Марта 1881 г.

**Правленiе.**

Von der Rigaschen Schifferprüfungs-Commission wird hiemit bekannt gemacht, daß das **schriftliche Examen** der Steuerleute und Schiffer am 8. April d. J. und das **mündliche Examen** derselben am 24. April d. J., um 1 Uhr Nachmittags, im Locale der Rigaer Navigationsschule stattfinden wird.

Gesuche um Zulassung zum Examen sind zeitig vorher nebst den erforderlichen Legitimationspapieren an den Präses der Schifferprüfungs-Commission, Generallieutenant O. Baron Budberg zu richten.

**Am 2. und 3. April** c. gelangt beim Kurländischen Oberhofgerichte im Wege freiwilliger Versteigerung das im Grobinschen Kirchspiele, 14 Werst von Libau belegene **Gut**

## Kohloff,

mit einem Garten- und Ackerareal von 1034 Lofstellen, günstigem Wiesenverhältnisse, guten Baulichkeiten und zugehörigen Inventarien, darunter **60 Stück Rindvieh** und **22 Arbeitspferde zum Verkaufe.** Die Verkaufsbedingungen sind in der Canzlei des Kurländischen Oberhofgerichts, bei der Kohloffschen Gutsverwaltung und bei Unterzeichnetem einzusehen.

Mitau, den 17. März 1881.

**F. v. Hülleſſem,**
Oberhofgerichts-Advocat.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографiя Губернскаго Управленiя (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 26 Марта 1881 года.